NETZWERKNEWSLETTER
Winter 2019

Liebe Freundinnen und Freunde des Jungen Netzwerks Forst,

das Jahr 2019 hat die Försterinnen und Förster, Forstwirtinnen und Forstwirte sowie die Forstunternehmerinnen und -unternehmer in ganz Europa stark gefordert. Die Arbeitsbelastung aufgrund der Kalamitätsereignisse war enorm.

Die Mammutaufgabe der Wiederbewaldung wird in den nächsten Jahren nicht weniger anspruchsvoll sein und uns extrem fordern. Dieser Herausforderung werden wir uns stellen, denn wir sind gut vorbereitet.

Doch über die Weihnachtsfeiertage wird im Wald Ruhe einkehren und dann werden wir, die mit dem Wald befassten und verbundenen, die Stille genießen können.

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Die Ruhe, die zu Weihnachten über das Land kommt, wenn die Geschäfte schließen, der Verkehr auf unseren Straßen weniger wird, der Harvester und die Motorsäge stillstehen, die Sprühdose unangetastet bleibt, die grüne Jacke am Haken hängen bleibt, Kinder, Eltern oder Großeltern vom Bahnhof abgeholt sind, das ist eine Ruhe, die wir uns auch an anderen Tagen im Jahr wünschen.

Ein Moment außerhalb der Zeit, die uns doch an allen anderen Tagen im Jahr so fest im Griff hat. Ein Augenblick der Stille zwischen den Jahren. Augenblicke ohne matschige Gummistiefel, kalte Hände ohne Unigetümmel, Mensaschlangen und Jagdstress.

Unsere Mitglieder und wir sind im zurückliegenden Jahr im Rahmen regionaler Netzwerktreffen viel unterwegs gewesen in unseren Wäldern. Wir haben Orte und Menschen kennengelernt, die unermüdlich auf weiter Flur gegen Borkenkäfer, Dürre sowie fortschreitende Holzentwertung gekämpft haben. Solche Orte findet man im Kommunal-, Staats- und Privatwald. Aus unseren Besuchen, Veranstaltungen und Exkursionen sowie zahlreichen Gesprächen wissen wir, wie bedrohlich die Lage für unsere Wälder ist. Kein Wunder, dass unsere Kolleginnen und Kollegen – die mit dem Wald betrauten und verbundenen Menschen – manchmal unzufrieden sind und sich sogar abgehängt fühlen.

Wir haben jedoch auch viele Menschen kennengelernt und wiedergesehen – die überwältigende Überzahl – die nicht hinnehmen wollen, dass der geliebte Wald verschwindet, die schon jetzt in ihren Gedanken die entstandenen Freiflächen mit vielen kleinen Bäumchen unterschiedlicher Arten, mit Leben füllen. Die weit verbreitete Zuversicht und der Ideenreichtum der Kolleginnen und Kollegen in dieser historischen „Waldkrise“ sind tief beeindruckend.
Wir haben zuversichtliche Försterinnen und Förster, Forstwirtinnen und Forstwirte sowie die Mannschaften auf den Maschinen der Fortunternehmen in allen Bundesländern getroffen. Diese Menschen machen Mut – und sie verdienen dennoch Ermutigung. Mehr noch: Sie verdienen Unterstützung durch die Gesellschaft, durch die Bürgerinnen und Bürger.

Denn die Beispiele im Kleinen werden wichtig in den großen Zusammenhängen. Sie zeigen uns: Wir sind den Verhältnissen nicht schutzlos ausgeliefert. Wir als Forstbranche haben Lösungen, um den Wald klimastabil zu machen und die Klimawandelfolgen abzumildern. Nur so werden wir uns motivieren können, nur so werden wir frohen Mutes in und für unsere Wälder arbeiten können. Die Zukunft unserer Wälder ist kein sich selbst zu überlassenes Schicksal! Wir können im Großen wie im Kleinen Ohnmacht und Überforderung überwinden, wenn wir gemeinsam anpacken, wenn wir hinsichtlich der Erderwärmung nicht nur nach Verantwortung anderer schauen, sondern auch die Eigene erkennen. Verantwortung übernehmen, auch außerhalb des Berufs, wie unsere vielen Ehrenamtlichen in der Forstpartie, im ländlichen Raum sowie im Klima- und Naturschutz.

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Wir sprechen das hier an, weil wir Grund haben, zuversichtlich zu sein. Die Forstbranche hat in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder heftige Krisen überwinden und sich erneuern müssen. Wir sind eine Branche geblieben, in der wirtschaftliche Vernunft, Nachhaltigkeit, Arten-, Natur-, Wasser- und Klimaschutz ebenso wie soziale Gerechtigkeit als Leitprinzipien für unser Handeln gelten. Und wir sind eine Branche – auch wenn wir es noch etwas üben wollen – welche die Kraft und den Willen hat, Zusammenhalt zu bewahren und das Zusammenwachsen auch mit anderen Vertreterinnen und Vertretern im ländlichen Raum sowie den Interessierten aus der Stadt weiter zu befördern. Es gibt weiterhin viel zu tun!

Liebe Freundinnen und Freunde,
besonders danken wollen wir heute denjenigen, die sich in unserem Netzwerk, unserer Waldbewegung, engagiert und uns unterstützt haben. Die damit einen Beitrag für den Erhalt und das Image unseres Waldes und unser Berufsgruppe geleistet haben.

Wir wünschen Euch eine gesegnete und friedliche Weihnachtszeit.

Im Folgenden wollen wir Euch in gewohnter Weise noch einen Rückblick über unsere Aktivitäten der letzten Monate sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr 2020 geben. Highlights werden sicherlich unsere Jahrestagung in Münchehof sowie die KWF-Tagung in Schwarzenborn sein.

Wir freuen uns, Euch dort und im Rahmen unserer zahlreichen regionalen Netzwerktreffen wiederzusehen!

Euer Team des Jungen Netzwerks Forst
Franziska, Max, Alex, Roman und Felix

Themenübersicht:

- Same procedure as..... Aufruf zur Aktualisierung der persönlichen Daten
- Soziale Medien: Öffentlichkeitsarbeit für einen Wald der allen dient!
- Regionale Netzwerktreffen – Netzwerken an Ort und Stelle
- Konstruktives Einmischen
- Kooperationen
- Jahrestagung JNF 2020 in Niedersachsen
- Vernetzt, vertraut, vereint – Forstverein

Aufruf zur Aktualisierung der persönlichen Daten

Unser Netzwerk lebt u.a. vom gegenseitigen Austausch über die für alle Mitglieder einsehbare „Mailing-Liste“. Bitte teilt uns Änderungen Eurer Kontaktdaten oder zu Eurer beruflichen Situation über info@jungesnetzwerkforst.de mit, damit wir unser „Herzstück“ aktuell halten können. Du hast schon lange nicht mehr auf die Mailinglist geschaut, weil Du Dein Passwort verlegt hast? Melde Dich bei uns und Du bekommst den Zugang erneut.

Soziale Medien: Öffentlichkeitsarbeit für einen Wald der allen dient!

Das Junge Netzwerk Forst wächst rasant in den sozialen Medien. Wir dürfen behaupten, dass die Accounts des JNF mittlerweile zu den am stärksten genutzten ehrenamtlich geführten Forstauftritten in den Sozialen Medien zählen. Rund 3.500 Abonnenten folgen uns auf Instagram und mehr als 2.600 bei Facebook. Unsere Botschaften erzielen Reichweiten von bis zu 80.000 Nutzerinnen und Nutzern. Damit erreichen wir längst nicht nur Angehörige der Forstbranche, sondern erschließen zunehmend Gesellschaftskreise, für die der Bezug zu Wald und Forstwirtschaft nur noch vereinzelt gegeben war.

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Regionale Netzwerktreffen – Netzwerken an Ort und Stelle

Viele unserer Mitglieder machen bereits von der Möglichkeit der Ausrichtung regionaler Netzwerktreffen Gebrauch. Es gab in den letzten zwei Jahren deutschlandweit mehr als **40 regionale Netzwerktreffen.** Bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Leuten sind über diese Art und Weise über 900 junge Kolleginnen und Kollegen in Kontakt getreten. Spitzenreiter war in diesem Jahr der JNF-Weihnachtsvortrag am Hochschulstandort Göttingen. Knapp 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten mit den Referenten über das Thema „Der Wald-Wild-Konflikt“.

Der Austausch der Forstnachwuchskräfte läuft auf Hochtouren! Mehr und mehr nutzen wir regionale Netzwerktreffen auch um den Kontakt zu anderen Gruppen in der Gesellschaft herzustellen. Wir wollen mit NGOs, Bürgerinitiativen und Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus der Politik vermehrt in den Kontakt treten und über unsere Arbeit informieren.

Regionale Netzwerktreffen sind unterjährige Veranstaltungen des JNF auf lokaler Ebene mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander bekannt zu machen und sich über aktuelle forstliche Themen auszutauschen. Das Angebot des JNF reichte von gemeinsamen Exkursionen über die Organisation von Vorträgen externer Referentinnen und Referenten bis hin zu gemütlichen Grillabenden.

Veranstalte auch Du ein Regionales Netzwerktreffen und belebe den Austausch in der Forstbranche! Lerne Kolleginnen und Kollegen kennen, lerne Tipps und Tricks für den eigenen Berufsalltag und vernetze Dich. Brauchst Du Unterstützung bei der Organisation Deines Treffens? Wir und Dein Landesforstverein helfen Dir!

RÜCKSCHAU

Im Folgenden geben wir Euch einen kleinen Überblick über unsere Aktivitäten der letzten Monate!

Regionales Netzwerktreffen Sachsen

Und nach dem Studium?

Gesprächsabend mit Nachwuchskräften zur Ausbildung beim Staatsbetrieb und Lernen von den jungen Forstnachwuchskräften, die den Berufseinstieg schon hinter sich haben. Wir sprachen bei unserem regionalen Netzwerktreffen über die Herausforderungen junger Menschen beim Einstieg in einen großen Betrieb, die Chancen des Mitgestaltens und die Hindernisse, die erstmal genommen werden müssen.
Unser Netzwerktreffen in Tharandt lockte etwa 60 Studierende mit sehr vielen Fragen zur Ausbildung im gehobenen und höheren Dienst an. Der Saal im Tharandt war gerammelt voll. Unsere Referenten, die Försterinnen und Förster von Sachsenforst, gaben uns einen umfassenden Einblick zu einer der vielen Möglichkeiten nach dem Studium.
Herzlichen Dank an Carolin Werthschütz, Janet Meschkat, Patrick Donat und Felix Spittler, die ihre Erfahrungen mit uns geteilt und offen und ehrlich all unsere Fragen beantwortet haben! Besonderer Dank gilt unserer sächsischen Landesvertreterin Ulrike Wilhelm!
Wir freuen uns, wenn das Format, junge Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger einzuladen, auch an anderen Hochschulstandorten initiiert wird und so großen Zuspruch erhält!

Sächsischer Waldstammtisch

Kurz vor Weihnachten wurde der "sächsisches Waldstammtisch" des JNF wieder neu aufleben gelassen. Auch wenn sich einige schon kannten, haben die Teilnehmenden neue Kontakte knüpfen und ihr forstliches Netzwerk erweitern können. In geselliger Runde konnten wir teils weit angereiste Gäste begrüßen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stammtisch – dann in Tharandt selbst!

Regionale Netzwerktreffen Baden-Württemberg / Freiburg / Rottenburg

Freiburger Waldstammtisch

Inzwischen hat sich der Freiburger Waldstammtisch zu einer festen Instanz entwickelt. Nach dem sehr gelungenen Auftakt folgten drei weitere gesellige Abende, bei denen der Informationsaustausch und Wissenstransfer der Forstbranche über die Generationen hinweg im Vordergrund stand. Danke Catharina Hehn für die Organisation. Bei den aktuellen Sorgen um unseren Wald tut es gut, Freundinnen und Freunde zu treffen, mit denen die Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden können.

Die Weißtanne als Hoffnungsträger im Klimawandel

Mit Zuversicht den Wald von Morgen gestalten - Ist die Weißtanne eine Option? Das war die zentrale Frage der Exkursion in den Stadtwald von Tuttlingen Die Exkursion fand vom 06. – 09.09.2019 statt. Neben dem waldbaulichen Vorgehen wurde auch das jagdliche Management vor Ort diskutiert. Die Teilnehmer beteiligten sich darüber hinaus mit Gruppenansitzen im Stadtwald aktiv am Waldumbau mit der Tanne. Waidmannsheil!

WILD-Grillen im Herbst

Ende Oktober veranstaltete das Junge Netzwerk Forst gemeinsam mit dem Forstverein einen Grillabend für die Studierenden an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg. Im Mittelpunkt standen dabei der Austausch und die Information über die beiden Organisationen und deren Aktivitäten. Prof. Artur Petkau vom Forstverein und Manuel Mannus vom JNF referierten über die zurückliegenden Exkursionen und Möglichkeiten des Mitwirkens. Hervorgehoben wurde abermals die hohe Bedeutung einer starken Interessenvertretung und eines freundschaftlichen Zusammenhalts in der Forstbranche.
Wir freuen uns über 24 neue Mitglieder im Jungen Netzwerk Forst und im Forstverein!

Regionales Netzwerktreffen Hessen

Vom 04. – 05.09.2019 führte uns eine Exkursion gemeinsam mit dem hessischen Forstverein in den Nationalpark Harz sowie in das niedersächsische Forstamt Lauterberg. Vor Ort wurde vor allem das akute Waldsterben und die Wege einer raschen Wiederbewaldung diskutiert.

Regionales Netzwerktreffen Rheinland-Pfalz, Saarland

Windenergieanlagen im Wald

Unter diesem Titel fand die Exkursion der Regionalgruppe Saarland-Rheinland-Pfalz statt. Kontrovers wurde über die Chancen und Risiken dieser erneuerbaren Energiequelle diskutiert. Weiterhin befassten wir uns mit der modernen Feinerschließung unserer Wälder unter besonderer Berücksichtigung des Bodenschutzes.
Danke an das Forstamt Kastellaun, das sowohl für die Unterkunft als auch für den fachlichen Input sorgte. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr mit Euch. Danke für die super Resonanz!

Regionales Netzwerktreffen Nordrhein-Westfalen

Waldspaziergang im Bentheimer Wald

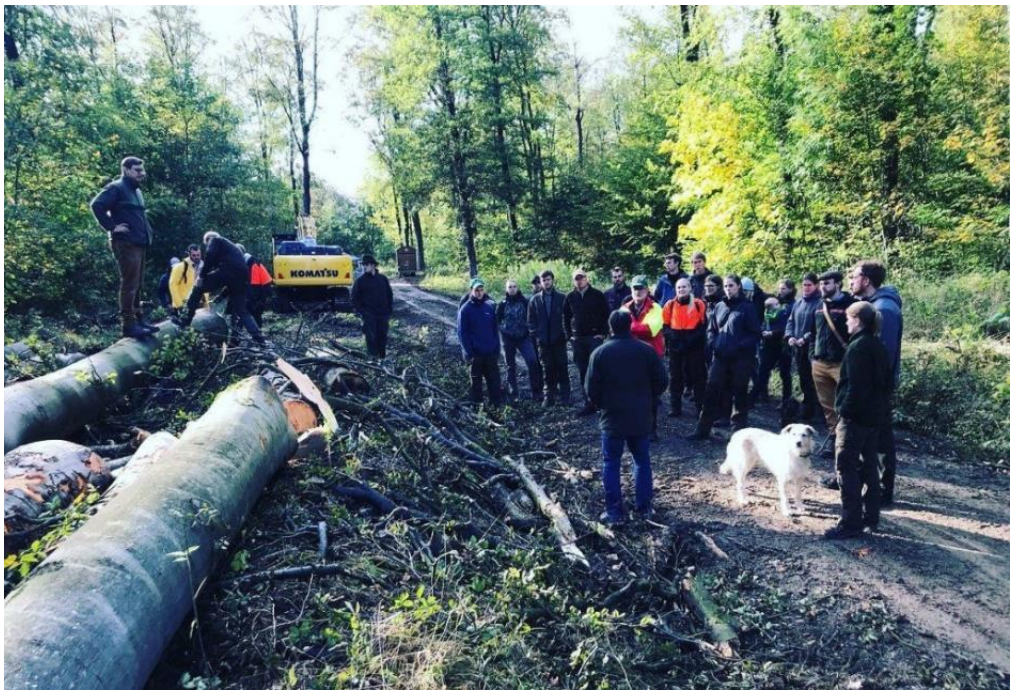
Das Netzwerktreffen des Jungen Netzwerk Forst NRW fand am 18.10.2019 in Bad Bentheim statt.
Wir freuen uns sehr darüber, dass das regionale Netzwerktreffen auch dieses Mal in Kooperation mit den Jungen Waldeigentümern AGDW stattfinden konnte.
Unser Gastgeber war der Forstbetrieb der Fürst zu Bentheim`schen Domänenkammer. Im Rahmen eines gemeinsamen Waldspazierganges mit Forstdirektor Henning Buss hatten wir die Gelegenheit, den ca. 5.000 ha großen Forstbetrieb näher kennenzulernen und uns zu den aktuellen Schwerpunktthemen des Forstbetriebes auszutauschen.
Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass sich mit Georg Schirmbeck (MdB a.D.), der Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, dazu bereit erklärt hatte, an unserem Netzwerktreffen teilzunehmen und zu den aktuellen forstpolitischen Schwerpunktthemen auf Bundesebene und in NRW sowie deren möglichen Auswirkungen auf den forstlichen Nachwuchs referiert hat.
Im Anschluss an die gemeinsame Exkursion und den Vortrag von Georg Schirmbeck fand der gemütliche Ausklang des Netzwerktreffens bei einem gemeinsamer Grillabend statt.
Herzlich gedankt sei Georg Schirmbeck, Henning Buss und unserem Landesvertreter Björn Hohenstein.

Regionales Netzwerktreffen Nordwest-Deutschland

Heimisch, robust und trotzdem tot… Buchenwälder im Klimawandel!

Am 02.10. fand die Exkursion in das Niedersächsische Forstamt Münden statt. Anhand verschiedener Exkursionspunkte wurde die Problematik der Trockenschäden der Buche diskutiert. Insbesondere die Gefährdung, der Arbeitsschutz sowie die Vermarktung wurden diskutiert.
Rund 30 Teilnehmende machten sich entlang mehrerer Stationen über die Problematik der Trockenschäden in der Buche ein Bild. Es wurde deutlich, dass sich das Absterben der Buche nicht nur auf nachhaltig genutzte Wälder beschränkt, sondern in besonders geschützten Waldflächen ebenso zu verzeichnen ist – ein Problem bei der Sicherung der Altholzanteile in Natura 2000 Gebieten.

Ein besonderer Dank gilt der Forstamtsleitung des Forstamtes Münden und dem Organisationsteam aus Südniedersachsen!



Der Wald-Wild-Konflikt

Dass der Wald der jungen Generation am Herzen liegt, war am 10.12.2019 in den Räumen der HAWK Göttingen unübersehbar. Im Rahmen eines regionalen Netzwerktreffens des JNF lauschten knapp 150 Interessierte den Ausführungen von Prof. Dr. Christian Ammer und Dr. Torsten Vor von der Abt. Waldbau der Uni Göttingen zum Wald-Wild-Konflikt. Neben Studierenden der HAWK und der Uni Göttingen konnten wir auch einige Dozierende sowie Vertreterinnen und Vertreter der umliegenden Forstämter begrüßen. Der Abend versuchte dem häufig hoch emotionalen Thema des Wald-Wild-Konfliktes eine wissenschaftliche Basis gegenüber zu stellen.
Das JNF bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmenden für das rege Interesse, bei den Vortragenden für das Engagement und dem Forstverein für die Kostenübernahme der Getränke!

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Konstruktives Einmischen

Ziel des JNF ist es unter anderem sich konstruktiv in relevante gesellschaftliche Diskurse einbringen. Hierzu werden alle Mitglieder aufgefordert sich einzubringen.

Eine Zusammenschau von forstlichen Ausrufezeichen des Netzwerks haben wir nachfolgend zusammengestellt:

Kuban in the Woods!

Der Bundesvorsitzende der Jungen Union (CDU/CSU) Tilman Kuban ist unserem Aufruf gefolgt und hat uns im Wald besucht. Junge Politik braucht Wissen über den Wald und über die Menschen, die mit und vom ihm Leben. Wir sagen Danke an Tilman Kuban für das Interesse am Jungen Netzwerk Forst und am Wald im Allgemeinen. Das Junge Netzwerk Forst möchte Impulsgeber sein für eine Politik, die den Wald im Ganzen sieht. Der Wald ist ein Multitalent und dient uns allen: Als Klimaschützer, Arbeitsplatz, Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten, Erholungsraum, Fitnessstudio, Trinkwasserfilter und Produzent des nachwachsenden und regional gewonnenen Rohstoffs Holz!
Macht's wie Tilman Kuban! Wir laden Politiker aller Parteien herzlichen in den Wald ein! Selber anschauen, selber urteilen und Entscheidungen treffen. Anfragen an: info@jungesnetzwerkforst.de.

Waldbegang mit Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages

Auch die junge Gruppe der CDU Fraktion hat das JNF besucht, um sich einen Überblick über die Lage unseres Waldes zu verschaffen. Die Abgeordnete wie Laura Hopmann und Christian Fühner nutzten den Waldspaziergang für einen regen Informationsaustausch. Die junge Gruppe möchte auf Landesebene wichtige politische Impulse für die Forstwirtschaft und die Entwicklung der Wälder in Niedersachsen geben.

Auf Einladung des JNF wurden die Termine mit Tilman Kuban und den Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages von der regionalen Presse begleitet. Das große Interesse der Medien rund um das Thema Wald konnte das JNF im Laufe des Jahres immer wieder für sich nutzen.

JNF beim Aktionsbündnis Klimaschutz

In unserem letzten Newsletter haben wir euch darüber informiert, dass wir uns bemühen ins Aktionsbündnis Klimaschutz aufgenommen zu werden. Nun ist es uns gelungen: Am 6.11.2019 fand im Bundesumweltministerium eine Sitzung zur Gründung der Jugendbank statt. Zur Planung traf sich Bundesumweltministerin Svenja Schulze mit verschiedenen Jugendorganisationen. Für das Junge Netzwerk war Maximilian Axer vor Ort. Wir waren uns sicher, dass wir uns als JNF gerne in diesen Prozess einbringen wollen.

Kurze Zeit später fand am 25.11.2019 in Berlin die 9. Sitzung des Aktionsbündnis Klimaschutz statt. Das Aktionsbündnis, organisiert vom BMU, besteht seit 2015 und ist das zentrale Dialogforum zur kontinuierlichen Diskussion klimaschutzpolitischer Positionen zwischen den gesellschaftlichen Gruppen und der Bundesregierung (https://www.bmu.de/themen/klima-energie/klimaschutz/nationale-klimapolitik/aktionsprogramm-klimaschutz/aktionsbuendnis-klimaschutz/). Die gesellschaftlichen Gruppen sind dabei in sogenannten "Bänken" organisiert (z.B. Bank "Verkehr", Bank "Land- und Forstwirtschaft", etc.).
Als Reaktion auf die Fridays for Future – Bewegung wurde 2019 die Bank "Jugend" eingeführt, in der ca. 20 Jugendorganisationen vertreten sind. Neben Umweltschutzorganisationen wie BUNDjugend, JDAV und WWF Jugend sind Landjugendverbände, der Deutsche Bundesjugendring, die Jugend der AWO und natürlich auch das Junge Netzwerk Forst vertreten.

In der Sitzung des Aktionsbündnis im November 2019 nahm die Jugendbank zum ersten Mal teil, stellvertretend für das JNF war Lena Schröcker, Landesvertreterin für Berlin und Brandenburg vor Ort. Diskutiert wurden unter anderem Themen wie Carbon Leakage in Land- und Forstwirtschaft und Akzeptanzsteigerung für Klimaschutzmaßnahmen in Unternehmen. Insbesondere bei Themen, die den Wald betreffen, sind wir Forstnachwuchskräfte mit unserem Fachwissen gefragt. So verwundert es auch nicht, dass Lena als Sprecherin für die Bank bei diesem Thema fungierte.
Die nächste Sitzung findet im März 2020 statt. Das JNF wird sich hier weiter engagieren und sich dafür einsetzen, dass die forstlichen Interessen in der Klimaschutzdebatte ausreichend Gehör bekommen.
Wollt ihr regelmäßig über den aktuellen Prozess informiert werden oder wollt ihr, dass wir bestimmte Inhalte für Euch einbringen? Meldet Euch doch einfach unter info@jungesnetzwerkforst.de oder bei Lena.

Generationendialog Waldstrategie 2050

Am 7. Mai 2019 hat in Berlin im Beisein von Bundesministerin Julia Klöckner der Auftakt des "Generationendialogs Wald" stattgefunden. Ziel der besonderen Gesprächsreihe ist es, mit jungen Akteuren und erfahrenen Vertretern der Forst- und Holzwirtschaft einen Generationenübergreifenden Dialog zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Forstwirtschaft zu führen. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) möchte zusammen mit jungen Menschen an insgesamt 5 Generationsdialogen Ziele und Forderungen für unseren zukünftigen Wald entwickeln, welche dann dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vorgelegt werden sollen.
Themenschwerpunkte waren bei den bisher 4 Generationendialogen Klimafaktor Wald, Wirtschaftsfaktor Wald und Holz, Lebensraum Wald sowie Forstwirtschaft in Deutschland.
Wir danken unseren Mitgliedern für die bisherige aktive Ausgestaltung des Prozesses und ermuntern euch gleichzeitig am 28.01.2020 in Wernigerode am 5. Generationendialog zum Thema „Wald erleben“ teilzunehmen!

Offener Brief an Redaktionen

In diesem Jahr hat es eine regelrechte Flut an Artikeln rund um die Lage des Waldes und die heftigen Auswirkungen des Klimawandels gegeben. Ob Regionalzeitung, überregionales Wochenblatt, Hochglanzmagazine oder Fernsehsendungen zur besten Sendezeit – viele Medien haben über die erheblichen Schäden im Wald berichtet. Grundsätzlich eine gute Sache! Für den Wald und für die Menschen, die in ihm und von ihm Leben.
Dabei war allerdings sehr auffällig, dass selbsternannte oder sogenannte “Forstexperten” regelmäßig zu Wort kamen und sich dabei oftmals vernichtend über die Försterinnen und Förster, sowie den Waldbesitz äußerten. Eine ganze Branche wird für die verheerende Lage und die immensen Schäden verantwortlich gemacht.
Wir sind kritikfähig.
Wir stehen für den Diskurs bereit!
Daher haben wir an alle Redaktionen – die nur abdrucken und nicht kritisch nachfragen, die lieber über Gefühle als über Fakten schreiben, die Romane zu Sachbüchern umdeuten – einen offenen Brief geschrieben.
Der Wald ist mehr als ein paar schöne Geschichten. Welche Vielfalt an Leistungen der Wald für uns bereit hält und welche Menschen sich seit Jahrzehnten darum bemühen, dass er uns erhalten bleibt und seine Funktionen nicht verliert, das wollten wir den Journalisten gerne einmal im Wald zeigen.
Wir danken Euch für Eure zahlreiche Rückmeldung zu diesem Brief. Die Ideen und das Einbringen zahlreicher Mitglieder macht unser Netzwerk so fruchtbar. Von dieser Form der Beteiligung wünschen wir uns in Zukunft mehr!

Junges Netzwerk Forst
im Deutschen Forstverein
Büsgenweg 1
37077 Göttingen
info@jungesnetzwerkforst.de
www.jungesnetzwerkforst.de

JNF im DFV e.V. • Büsgenweg 1 • 37077 Göttingen

(Verteiler Medien)

3. September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wald ist in aller Munde – die Weltöffentlichkeit blickt entsetzt auf die Brände in den Regenwäldern des Amazonas, zeitgleich wird eifrig diskutiert, wer die Verantwortung für rund 55 Mio. abgestorbene Bäume auf einer Fläche von mehr als 110.000 ha (umgerechnet etwa 154.000 Fußballfelder) in Deutschlands Wäldern trägt. Der Wald dient uns allen und ist Teil

Forstpolitisches Forum in Erfurt!

In Thüringen, Sachsen und Brandenburg stand Wahlkampf im Herbst 2019 an! Neben anderen Verbänden rund um den Wald durften auch wir uns als Junges Netzwerk Forst beim Forstpolitischen Forum in Erfurt einbringen. Einigkeit über die Parteigrenzen hinweg besteht bei:
- Wald ist Klimaschützer,
- massive Soforthilfen für den Wald,
- Unterstützung der Multifunktionalen Forstwirtschaft,
- Verwendung von Holzbau fördern,
- der Wald braucht Nachwuchs – Personalabbau stoppen und neue Stellen schaffen.

Generationenvertrag Wald – Wir sind essenziell für die Zukunft des Waldes. Packen wir es an und gestalten mit!!!
Wir danken dem Thüringer Forstverein für die Organisation und dem Bund Deutscher Forstleute, dem Familienbetriebe Land und Forst e.V., der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V., dem Ökologischen Jagdverband, dem Berufsverband Freier Förster, dem Waldbesitzerverband für Thüringen Die Waldeigentümer und der Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft für die Ausrichtung.

Habt ihr die aktuellen Koalitionsverhandlungen verfolgt? Wie findet der Wald Berücksichtigung in den Koalitionsverträgen. Schaut genau hin!

Waldgipfel in NRW

Eine hochkarätige Veranstaltung mit impulsiven Vorträgen und umrandet von einem gemeinsamen Stand des Forstvereins und des Jungen Netzwerks Forst war der Waldgipfel in NRW. Wir nehmen einiges mit. Zuversicht, gute Ideen und das Gefühl für Rückhalt aus der Politik. Wir freuen uns über die vielen neuen Bekanntschaften und hoffen, dass die Gespräche andernorts konstruktiv weitergeführt werden.

Engagierte Forstnachwuchskräfte aufgepasst!

Habt Ihr Fragen und Anregungen? Möchtet Ihr tatkräftig im Netzwerk mitarbeiten und eigene Akzente setzen? Dann meldet Euch bei uns: info@jungesnetzwerkforst.de.

Kooperationen

Kooperation mit dem VDF

Nur die Besten Bäume für unsere Wälder: Das JNF wird zukünftig mit dem Verband der Deutschen Forstbaumschulen (VDF) kooperieren. Unsere JNF- Landesvertreterin Nordwestdeutschland, Franziska Dannenberg, hat mit ihrem Vortrag bei der Jahrestagung des VDF in Regensburg bereits den Auftakt gemacht. Sie konnte viele neue Mitglieder aus dem Baumschulwesen von der Idee des Jungen Netzwerks Forst begeistern und als Mitglieder gewinnen. Für freuen uns auf den Austausch mit euch, denn uns steht die Mammutaufgabe der Wiederbewaldung bevor: Das Junge Netzwerk Forst, mit seinen mittlerweile rund 800 Mitgliedern, will Impulsgeber für den Waldwiederaufbau sein. Es braucht engagierte und mutige junge Menschen, die den Wald der Zukunft mit frischen Ideen und Enthusiasmus strukturreich und stabil entstehen lassen.

Kooperation mit den Klosterforsten

Das JNF war zu Besuch beim Klosterkammerforsttag in Wennigsen. Das JNF und die Klosterkammer werden in Zukunft enger zusammenarbeiten, das haben der Leiter des Klosterkammerforstbetriebs Constantin von Waldthausen und unsere Landesvertreterin für Nordwestdeutschland, Franziska Dannenberg, vereinbart.

Kooperation mit Niko Fux

Niko Ludwig ist JNF-Waldbotschafterin. Gemeinsam wollen wir den Wald, seine Bewohner und die vielen Menschen, die mit und von ihm Leben in der Gesellschaft bekannt machen.
Wir wollen mit unserer Leidenschaft für unseren Beruf und unsere Berufung junge Menschen begeistern sich mit dem Wald und seinen zahlreichen Funktionen auseinanderzusetzen.
Wir danken Nikola Ludwig, dass sie voran geht und Vorbild für alle Försterinnen und Förster, Forstwirtinnen und Forstwirte, Jägerinnen und Jäger sowie Waldbesitzende wird. Als Kinderbuchautorin und Influencerin auf Instagram erreicht sie viele Menschen mit unseren Ideen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Kooperation mit der Deutschen Baumkönigin

Im kommenden Jahr wird sich Charlotte Baumann als Deutsche Baumkönigin für den Baum des Jahres einsetzen. Baum des Jahres 2020 wird die Robinie sein. Mit *Robinia pseudoacacia* hat das Kuratorium Baum des Jahres eine Baumart gewählt, die die Gemüter von Naturschützern, Städteplanern und Forstleuten in Wallung bringt. Bei fortschreitendem Klimawandel kann die robuste Baumart ein Hoffnungsträger sein. Die „Baum des Jahres Stiftung“ informiert seit 30 Jahren die Öffentlichkeit über Belange, aber auch Probleme verschiedener Baumarten.
JNF und Stiftung Baum des Jahres werden sich bei ihren Veranstaltungen gegenseitig unterstützen. Wir planen unter anderem eine Exkursion nach Brandenburg zum Thema Robinie. Des Weiteren freuen wir uns über die Teilnahme von Charlotte an unserer Jahrestagung in Münchehof!

JAHRESTAGUNG JUNGESNETZWERKFORST 2020 – „Glück auf! – Voll Zuversicht den Wald von morgen gestalten!

Foto: Ortsrat Münchehof

Wir wollen mit Zuversicht den Wald von Morgen gestalten! Dieses Motto haben wir ins Zentrum der 2. Jahrestagung des Jungen Netzwerks Forst gesetzt. Es soll uns Forstnachwuchskräften in diesen herausfordernden Zeiten Mut machen, um die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Franziska Dannenberg (Landesvertreterin Nordwest-Deutschland) und Felix Ludwig Hofmann (Bundessprecher) stecken mitten in den Vorbereitungen. Vom 06. bis 08.04.2020 wird das JNF junge Kolleginnen und Kollegen aus der Forstbranche ins das Forstliche Bildungszentrum der Niedersächsische Landesforsten nach Münchehof einladen. Mit großzügiger Unterstützung des Deutschen Forstvereins und der Niedersächsische Landesforsten hat das JNF ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt. Neben forstfachlichen Themen darf es natürlich auch nicht an etwas Kultur fehlen. Am ersten Tag ist daher eine Exkursion zum Oberharzer Wasserregal geplant. Der anschließende gemütliche Ausklang bei Wildbratwurst und kühlen Getränken bietet bei kleinen Fachvorträgen die Möglichkeit mehr über die Historie des Harzes und die Bedeutung von Holz in dieser Region zu erfahren.
Junge Referentinnen und Referenten werden sich Themen wie Digitalisierung in der Forstbranche, die Zukunft des Waldbaus und der Forsttechnik sowie die Rolle der Politik widmen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Diskussionen mit einbeziehen. Neben der Theorie darf natürlich auch die Praxis nicht fehlen. Anhand verschiedener Waldbilder sollen dann am Nachmittag die konstruktiven Diskussionen aus den Seminaren im Wald fortgesetzt und vielleicht auch der ein oder andere Lösungsansatz entwickelt werden. Für das Junge Netzwerk Forst bieten die Jahrestagungen die Möglichkeit, mit den Mitgliedern über die zukünftige Ausrichtung und Themensetzung zu sprechen. Hierfür haben wir uns wieder einen gemeinsamen Workshop überlegt.
Anfang nächsten Jahres wird das Programm veröffentlicht und die Anmeldungen können beginnen.

Wir freuen uns auf ein geselliges und spannendes Wiedersehen im Kreise der Forstnachwuchskräfte aus ganz Deutschland.

Franziska Dannenberg bei der Erstellung des Programms

Auf der kommenden KWF Tagung (1. Bis 4. Juli 2020, Schwarzenborn) wird erstmals, unter dem Titel „Jugend Forst“ eine Sonderschau für forstliche Nachwuchskräfte und Young Professionals angeboten. Diese Fläche soll in erster Linie Dreh- und Angelpunkt für den Tagungsbesuch junger Leute sein. Neben fachlichen Programmpunkten in der Zukunftswerkstatt wird es auch unterhaltsames Rahmenprogramm und am Freitag den 03.07.2020 einen speziellen Jugendtag mit Sonderkonditionen und Party am Abend geben.

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Vernetzt, vertraut, vereint- Forstverein!

Wir sind die Nachwuchsorganisation des Deutschen Forstvereins. Unser Interesse ist es, möglichst viele von Euch langfristig für diesen erfolgreichen Branchenverband als Mitglied zu gewinnen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist überschaubar und lohnt sich allemal. Im Gegensatz zum Jungen Netzwerk Forst arbeitet der Forstverein mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Wald und die Menschen wie wir, die mit und von ihm leben, werden professionell vertreten. Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Euch bald Mitglied des Deutschen Forstvereins werden. Neben den Angeboten für die Mitglieder, ist der Deutsche Forstverein die starke Stimme für einen Wald, der allen dient.

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Sprecher des Netzwerkes auf Bundesebene

Felix Ludwig Hofmann
Referent im Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
info(at)jungesnetzwerkforst.de

Alexander Stute
Referent im Hess. Landwirtschaftsministerium
info(at)jungesnetzwerkforst.de

Geschäftsführer des JNF
Max Axer
Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Waldbau, Tharandt
info(at)jungesnetzwerkforst.de

Die LandesvertreterInnen

Landesvertreterin Baden-Württemberg und Hochschulvertreterin Uni Freiburg
Catharina Hehn
Studentin MSc. Forstwissenschaften
bwfv(at)jungesnetzwerkforst.de
forst.uni-freiburg(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreter Bayern
Sebastian Klinger
Forsteinrichter, Bayerische Staatsforsten
bayfv(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreterin Berlin/Brandenburg
Lena Schröcker
Fachreferentin beim DFWR
bbfv(at)jungesnetzwerkforst.de

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Landesvertreter Hessen
Johannes Flikschuh
Bereichsleitung Produktion, HessenForst, Forstamt Burgwald
hfv(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreterin Mecklenburg-Vorpommern
Ina Gilow
Beamtin, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
fvmv(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreter Nordrhein-Westfalen
Björn Hohenstein
Teamleitung Produktentwicklung, Erschließung neuer Produkte, Wald und Holz NRW
fvnrw(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreterin Nordwest-Deutschland
Franziska Dannenberg
Forst-Assessorin
nfv(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreterin Rheinland-Pfalz-Saarland
Alexandra Steinmetz
Forsträtin beim Saarforst Landesbetrieb
fvrlps(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreterin Sachsen und Hochschulvertreterin TU Dresden
Ulrike Willhelm
Studentin Forstwissenschaften, TU Dresden
sfv(at)jungesnetzwerkforst.de
forst.tu-dresden(at)jungesnetzwerkforst.de

Landesvertreter Sachsen-Anhalt
Matthias Glase
Amtlich bestellter und vereidigter Forstsachverständiger, Forstbüro Altmark
fvsa(at)jungesnetzwerkforst.de

„WEIL DER WALD NACHWUCHS BRAUCHT!“

Junges Netzwerk Forst

Landesvertreter Thüringen, Hochschulvertreter FH Erfurt

Christoph Deselaers

Student M.Sc. Management von Forstbetrieben, FH Erfurt

tfv(at)jungesnetzwerkforst.de; forst.fh-erfurt(at)jungesnetzwerkforst.de

Hochschulvertreter HAWK Göttingen

Jannik Kauth

Bachelor-Student, HAWK Göttingen

forst.hawk-goettingen(at)jungesnetzwerkforst.de

Hochschulvertreterin Uni Göttingen

Melissa Stiers

Promotions-Studentin in der Abt. Waldbau, Uni Göttingen

forst.uni-goettingen(at)jungesnetzwerkforst.de

Hochschulvertreter TU München

Tobias Geiger

Student M.Sc. Forst- und Holzwissenschaften

forst.tu-muenchen@jungesnetzwerkforst.de

Hochschulvertreter Rottenburg

Florian Hirt

Student B.Sc. Forstwirtschaft, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

forst.hs-rottenburg(at)jungesnetzwerkforst.de

Hochschulvertreter Rottenburg

Manuel Mannuss

Student B.Sc. Forstwirtschaft, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

forst.hs-rottenburg(at)jungesnetzwerkforst.de

Habt Ihr Fragen und Anregungen? Möchtet Ihr tatkräftig im Netzwerk mitarbeiten und eigene Akzente setzen? Dann meldet Euch bei uns!

--
Junges Netzwerk Forst
im Deutschen Forstverein e.V.
Büsgenweg 1
37077 Göttingen
info@jungesnetzwerkforst.de
jungesnetzwerkforst.de
facebook.com/jungesnetzwerkforst
Sprecher: Felix Ludwig Hofmann & Alexander Stute